

**Anwesend:**

Claudia Niessen
Vorsitzende

Philippe Hunger
Catherine Brüll
Werner Baumgarten
Michael Scholl
Schöffen

Dr. Elmar Keutgen
Martin Orban
Patricia Creutz-Vilvoye
Joky Ortmann
Fabrice Paulus
Kirsten Neycken-Bartholemy
Arthur Genten
Alexandra Barth-Vandenhirtz
Thomas Lennertz
Alexander Pons
Simen Van Meensel
Anne-Marie Jouck
Nathalie Johnen-Pauquet
Daniel Offermann
Thierry Dodémont
Jenny Baltus-Möres
Céline Schunck
Ratsmitglieder

Bernd Lentz
Generaldirektor

Entschuldigt:

Katrin Jadin
Schöffin

Raphaël Post
Lisa Radermeker
Ratsmitglieder

Martine Engels
Präsidentin des ÖSHZ i.V.
beratendes Ratsmitglied

Kopie:

J. Breuer
H. Miessen
Protokollbuch

AUSZUG aus dem Beschlussregister des Stadtrates

Öffentliche Sitzung vom 05. Oktober 2020

TAGESORDNUNG: Städtische Straßenverkehrsordnung – Aufhebung einer Ergänzungsverordnung:

a) vom 24. April 2006 betreffend die Einrichtung einer blauen Zone in der Bahnhofstraße gegenüber den Anwesen 17 bis 29

DER STADTRAT,

Aufgrund des Gemeindedekretes;

Aufgrund des Gesetzes über den Straßenverkehr vom 16. März 1968 ;

Aufgrund des Königlichen Erlasses betreffend die allgemeine Verordnung über den Straßenverkehr sowie die Nutzung der Verkehrswege (STVO) vom 1. Dezember 1975

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses, womit die Mindestabmessungen und die besonderen Aufstellungsbedingungen der Verkehrszeichen festgelegt werden;

Aufgrund des Ministeriellen Rundschreibens betreffend die Ergänzungsverordnungen und das Aufstellen der Verkehrszeichen;

In Erwägung, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 24. April 2006 die Ergänzungsverordnung betreffend die Einrichtung von blauen Zonen in der Bahnhofstraße, gegenüber den Anwesen 17 bis 29 genehmigt hat;

In Erwägung, dass in allen Blauen Zonen eine kostenlose Parkdauer von 1 Stunde bei Auslegung der Blauen Parkscheibe gelten und auf den Langzeitparkplätzen die Gratsparkdauer ebenfalls auf 1 Stunde verlängert wird;

In Erwägung, dass folglich die Ergänzungsverordnung vom 24. April 2006 aufgehoben werden muss;

Nach Anhörung von Ratsmitglied **Kirsten Neycken-Bartholemy (SP+)**

Ein optimales Parksystem zu finden, ist sicherlich nicht einfach. Die damalige Verordnung wurde in den letzten Jahren beobachtet und es stellte sich heraus, dass eine Anpassung notwendig ist. Wir freuen uns, dass man diesen Schritt geht und auch unseren damaligen Vorschlag berücksichtigt. Diese Veränderung wird das Parksystem auf dem Gebiet der Stadt Eupen vereinfachen.

Nach Anhörung von Ratsmitglied **Thomas Lennertz (CSP):**

Mit Freude – fast schon mit Erstaunen – nimmt die CSP-Fraktion Kenntnis der Punkte 9 und 10 der heutigen Tagesordnung.

Die Mehrheit möchte also das Parken im Stadtzentrum einheitlich reglementieren und kommt hiermit einer Forderung nach, die die CSP bereits vor 4 Jahren an Ihre Mehrheit gerichtet hat.

„Keep it simple!“ so lautete unsere damalige Forderung, mit der wir jedoch bei im damaligen Mobilitätsschöffen auf Granit bitten. Dieser warf der CSP sogar vor, dass – wenn sie „seine“ Parkverordnung für zu kompliziert halte – die CSP diese wohl einfach nicht verstehen wolle...

Auf Nachfrage der CSP im Bau- und Mobilitätsausschuss, woher denn nach 4 Jahren dieser plötzliche Sinneswandel käme, hat der Herr Schöffe ganz offen und ehrlich zugeben, dass er irgendwann selbst nicht mehr durchgeblickt habe und eine Vereinheitlichung daher erforderlich sei.

Auf die Frage der Frau Kollegin JOUCK, die diese im Bau- und Mobilitätsausschuss gestellt hat – und zwar, ob die CSP bezüglich der Parksituation in Eupen denn noch andere gute Ideen habe – kann ich an dieser Stelle ganz klar mit „Ja“ antworten – und eine dieser guten Ideen möchten wir heute mit Ihnen teilen:

Wie bereits vor 4 Jahren von uns angeregt, wäre es unserer Ansicht nach immer noch sinnvoll, diese einheitliche Parkregelung auch auf die großen Parkplätze, die momentan immer noch zahlbar sind, auszuweiten, um zu verhindern, dass gewisse Autofahrer so lange durch die Innenstadt „kreisen“, bis dass sie einen kostenlosen Parkplatz gefunden haben...

Wir würden uns wünschen, dass Sie zur Umsetzung dieses Vorschlages nicht noch einmal 4 Jahre benötigen...

Die „Aufteilung“ eines Parkplatzes – so wie Sie es auf dem Parkplatz „Klinkes“ vorhaben – in eine immer zahlbare Fläche und eine „60 Minuten frei Parken“ Fläche halten wir indes für keine gute Idee, da dies nur Verwirrung und im Fall von Protokollen dann auch entsprechenden Ärger stiftet.

Auf Vorschlag des Gemeindegremiums sowie nach Beratung im Bau- und Mobilitätsausschuss,

b e s c h l i e ß t
einstimmig,

die Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 24. April 2006 betreffend Bahnhofstraße: Einrichtung einer blauen Zone gegenüber den Anwesen 17 bis 29 zu genehmigen.

Artikel 1:

Die Ergänzungsverordnungen vom 24. April 2006 wird aufgehoben.

Artikel 2:

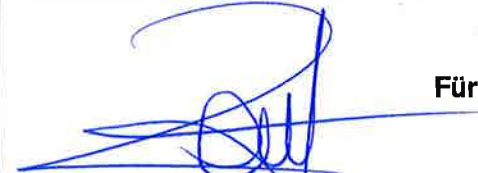
Die Zonenverkehrsschilder vom Typ E9a werden entfernt.

Artikel 3:

Gegenwärtiger Beschluss wird der zuständigen Behörde des Öffentlichen Dienstes der Wallonie zur Genehmigung unterbreitet.

Artikel 4:

Gegenwärtiger Beschluss wird entsprechend den Bestimmungen des Gemeindegremiums veröffentlicht.



Der Generaldirektor,
gez. Bernd LENTZ

Für den Stadtrat:



Die Vorsitzende,
gez. Claudia NIESSEN

Für gleich lautenden Auszug:
EUPEN, den 9. Oktober 2020



Bernd LENTZ
Generaldirektor

Claudia NIESSEN
Bürgermeisterin

